

Anfrage über Bauen ausserhalb der Bauzone

eröffnet am 19. März 2012

Die Möglichkeit, Änderungen an bestehenden Wohnbauten ausserhalb der Bauzone vorzunehmen, hängt nach geltendem Recht davon ab, ob die entsprechende Baute 1972 landwirtschaftlich oder nichtlandwirtschaftlich bewohnt war. Dieser Umstand hat in der Praxis zu grossen Schwierigkeiten geführt.

Der Kanton St. Gallen hat im Mai 2008 die Standesinitiative «Bauen ausserhalb der Bauzone» eingereicht. Diese sieht vor, das erwähnte Unterscheidungskriterium hinfällig zu machen. Mit der positiven Schlussabstimmung in den eidgenössischen Räten vom 23. Dezember 2011 hat die 100-tägige Referendumsfrist begonnen.

Die Standesinitiative sieht vor, die Möglichkeit von Abbruch und Wiederaufbau einerseits und von Erweiterungen ausserhalb des bestehenden Gebäudevolumens andererseits auch auf Bauten auszudehnen, die vor 1972 landwirtschaftlich bewohnt waren. Um unerwünschte Entwicklungen zu verhindern, wurde im Gesetz ausdrücklich verankert, dass Verminderungen am äusseren Erscheinungsbild für eine zeitgemässe Wohnnutzung oder eine energetische Sanierung darauf ausgerichtet sein müssen, die Einpassung in die Landschaft zu verbessern.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Auswirkungen hat die oben erwähnte eidgenössische Anpassung auf die kantonale Gesetzgebung?
2. Was unternimmt der Regierungsrat, damit die neue Gesetzgebung effizient umgesetzt werden kann?
3. Welche inhaltlichen Änderungen in der Gesetzgebung strebt der Regierungsrat bei der Vernehmlassung an?
4. Gibt es vom Regierungsrat Bestrebungen, in der Landwirtschaft die Wohnfläche so zu regeln, dass schweizweit einheitliche Regeln gelten?
5. Wie kann der Regierungsrat gewährleisten, dass auf fachlicher Ebene die Umsetzung der Gesetzgebung auf allen Stufen gleich bearbeitet wird?

Müller Damian

Odoni Romy

Meier-Schöpfer Hildegard

Schmid-Ambauen Rosy

Freitag Charly

Gloor Daniel

Hunkeler Damian

Amstad Heinz

Moser Andreas

Widmer Herbert

Durrer Guido

Heer Andreas

Bucher Guido

Leuenberger Erich

Keller Irene

Schilliger Peter

Schurtenberger Helen